Dorfladen Schleching geht neue Wege: Einkaufen rund um die Uhr

Mit dem Hybridbetrieb ist der Schlechinger Dorfladen jetzt täglich von 7 bis 22 Uhr geöffnet – erste Bilanz fällt positiv aus – 30 Prozent mehr Kundenbesuche seit der Umstellung.

Die Verabschiedung (von links nach rechts) Martina Hammerl-Tiefenböck, Traudl Aigner, Dori Sigl, Claus Rathje
Foto: Sybilla Wunderlich

Der Schlechinger Dorfladen hat einen wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht: Seit 1. Juli läuft der genossenschaftlich getragene Nahversorger im Hybridbetrieb. Damit können Kunden täglich – von Montag bis Sonntag – zwischen 7 und 22 Uhr einkaufen. Von Montag bis Samstag steht ihnen zwischen 7 und 12.30 Uhr wie gewohnt persönliches Verkaufspersonal zur Verfügung, außerhalb dieser Zeiten ist der Einkauf in Selbstbedienung möglich.

Wie groß der Aufwand auf dem Weg zu diesem neuen Modell war, schilderte Beiratsmitglied Elfie Bachmann bei der Jahreshauptversammlung. Zahlreiche Informationen mussten eingeholt, bestehende Hybridläden besucht und viele Gespräche geführt werden.

Hinzu kamen Umbauarbeiten und die eine oder andere unerwartete Hürde im eigenen Laden. Trotz aller Herausforderungen konnte die Umstellung nach sechs Monaten intensiver Vorarbeit pünktlich zum 1. Juli umgesetzt werden.
Die ersten Erfahrungen stimmen zuversichtlich. Die Resonanz der Kunden sei durchweg positiv, berichtete Hammerl-Tiefenböck.

Für eine umfassende wirtschaftliche Bewertung sei es nach der kurzen Laufzeit allerdings noch zu früh. Ein deutliches Signal gibt es dennoch bereits: Seit Einführung des Hybridbetriebs ist die Zahl der Kundenbesuche nach Angaben von Beiratsmitglied Christine Zaiser um rund 30 Prozent gestiegen.

Neben der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs ist er auch sozialer Treffpunkt für Einheimische und Besucher. Bei einem frischen Kaffee oder kleinen Imbiss lässt es sich im Laden oder vor dem Gebäude verweilen. Eine Sitzecke im Verkaufsraum sowie Holzbänke und Tische vor dem Geschäft laden zum Gespräch und gemütlichen Beisammensein ein.

Wie wichtig diese Funktion für den Ort ist, wurde auch in den Wortmeldungen aus den Reihen der Besucher deutlich. Thomas Wilde betonte die Bedeutung einer funktionierenden Nahversorgung vor Ort und bezeichnete den Dorfladen als große Bereicherung für Schleching. Auch andere Besucher machten deutlich, wie froh sie darüber sind, dass es mit dem Dorfladen weitergeht.

Dank an langjährige Mitarbeiterinnen
Ein besonders emotionaler Moment der Jahreshauptversammlung war die Verabschiedung langjähriger Mitarbeiterinnen. Traudl Aigner und Dori Sigl haben den Dorfladen über viele Jahrzehnte mit großem Engagement begleitet und geprägt. Ebenfalls gedankt wurde Jessica Scharl für ihre Arbeit im Büro.
Auch Luise Stopfer wurde verabschiedet. Sie hatte während ihrer Schulzeit mehrere Jahre als Samstagskraft im Dorfladen gearbeitet. Nach dem Ende ihrer Schulzeit wird sie nun von ihrem Bruder Valentin abgelöst.

Zum Abschluss appellierten die Beiratsmitglieder an die Kunden, dem Dorfladen Rückmeldungen zu geben und sich aktiv einzubringen. „Jede helfende Hand ist willkommen", lautete die Botschaft. Denn mit dem Hybridbetrieb ist für den Schlechinger Dorfladen zwar ein wichtiger Schritt getan – die Weiterentwicklung soll aber weitergehen.

Text und Foto: Sybilla Wunderlich